



Ihre Heizung kann mehr: Ein vom Fachmann vorgenommener hydraulischer Abgleich optimiert Ihre Heizanlage und sorgt dafür, dass die Wärme gleichmäßig im Haus verteilt wird. Das spart Heizkosten und erhöht den Wohnkomfort.

Ein hydraulischer Abgleich kostet für ein Einfamilienhaus zwischen 600 und 1.250 Euro – je nachdem, wie viele Thermostatventile ersetzt werden müssen und ob die Heizungs-pumpe getauscht wird. Dafür können die Heizkosten um 110 Euro pro Jahr sinken (siehe Abbildung).

Wie und in welcher Höhe wird gefördert?

Das Förderprogramm wird durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) administriert. Anträge sind direkt beim BAFA zu stellen. Die Antragstellung erfolgt in nur 2 Schritten:

- 1. Schritt: Zunächst ist eine Registrierung auf der Internetseite des BAFA erforderlich. Nach erfolgter Registrierung kann mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen werden. www.bafa.de → Energie → Heizungsoptimierung
- 2. Schritt: Erst nach Registrierung und Umsetzung muss der eigentliche Antrag zusammen mit der Rechnung beim BAFA eingereicht werden. Die Förderung erfolgt als Zuschuss. Gefördert werden jeweils 30 Prozent der förderfähigen Maßnahmenkosten.

Gemeinsam Energie
effizient nutzen, einsparen, erneuerbar erzeugen

Förder- programm Heizungs- optimierung

durch hocheffiziente Pumpen und
hydraulischen Abgleich

Heizkosten runter, Komfort rauf

Ihr Ansprechpartner: Dr. Dirk Schulz
Klimaschutzmanager der Gemeinde Lindlar

Telefon 02266 96324, dirk.schulz@lindlar.de



www.lindlar.de/klimaschutz



Quelle: www.co2online.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages





Bei der Wärmeversorgung von Gebäuden gibt es noch große Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz. So sind laut Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ein Großteil der in Gebäuden eingesetzten Pumpen ineffizient und entsprechen nicht dem heutigen Stand der Technik. Durch den Einbau von modernen, hocheffizienten Pumpen können ohne großen baulichen Aufwand Energieeinsparungen von bis zu 80 Prozent erreicht werden. Auch durch einen hydraulischen Abgleich, mit dem der Betrieb einer Heizungsanlage optimiert wird, kann Energie eingespart werden.

Was wird gefördert?

- Austausch alter Pumpen durch hocheffiziente Heizungs- und Trinkwasserzirkulationspumpen in Gebäuden
- Heizungsoptimierung durch hydraulischen Abgleich sowie zusätzliche niedriginvestive Maßnahmen wie z. B. Tausch von Thermostatventilen

Hocheffiziente Pumpen

Eine Heizungs-Umwälzpumpe ist eine Pumpe in einer Heizungsanlage, die das erwärmte Wasser zu den Heizkörpern befördert (Vorlauf) und gleichzeitig von dort das abgekühlte Wasser wieder zum Heizkessel zurückführt (Rücklauf), um es erneut zu erwärmen.

Warum sollten alte Umwälzpumpen ausgetauscht werden?

Die jährliche Laufzeit einer Heizungsumwälzpumpe beträgt ca. 5.000 Stunden (ein Jahr hat i.d.R. 8.760 Stunden). Die elektrische Leistungsaufnahme von älteren kleinen Umwälzpumpen z. B. in Ein- oder Zweifamilienhäusern beträgt häufig zwischen 60 und 100 Watt. Umwälzpumpen in größeren Gebäuden haben eine entsprechend höhere Leistung. Alte Umwälzpumpen sind häufig unreguliert, d.h. sie laufen konstant und unabhängig vom tatsächlichen Bedarf auf einer Leistungsstufe. Eine förderfähige hocheffiziente, geregelte Umwälzpumpe hat hingegen einen bis zu 80 Prozent geringeren Energieverbrauch und die Anschlussleistung ist bei einer neuen Umwälzpumpe entsprechend geringer (siehe Abbildung). Der Austausch einer alten Umwälzpumpe amortisiert sich bereits nach 3–6 Jahren. Der Austausch einer Umwälzpumpe lohnt sich auch aus Sicht des Klimaschutzes. Mit jeder eingesparten Kilowattstunde (kWh) an Strom wird ein CO₂-Ausstoß von ca. 600 Gramm vermieden.

Hydraulischer Abgleich

Warum ist die Durchführung eines hydraulischen Abgleichs sinnvoll?

Das Heizungswasser fließt nach dem Prinzip des geringsten Widerstands durch das Heizsystem. Bei nicht einregulierten bzw. hydraulisch nicht abgeglichenen Anlagen führt dies dazu, dass Heizungen, die der Heizungs-Umwälzpumpe naheliegen, mit viel Wärme versorgt werden. Dies führt im Ergebnis zur Überhitzung des betreffenden Raumes. Weiter entfernt liegende Heizungen und Räume werden dagegen nicht mit ausreichender Wärme versorgt.

90 Prozent der Heizungen sind nicht richtig eingestellt

Damit Ihre Heizung effizient läuft, müssen ihre Komponenten richtig eingestellt und auf den Energiebedarf des Hauses abgestimmt sein: vom Heizkessel über die Pumpe bis zur richtigen Voreinstellung der Thermostatventile. Bei etwa 90 Prozent der Heizungsanlagen ist das nicht der Fall.

Die Folgen: Es rauscht in der Heizung. Weit vom Heizkessel entfernte Heizkörper werden nicht richtig warm, nahegelegene hingegen zu heiß. Wertvolle Energie geht so verloren.

